

„N*-Wort stoppen Nürnberg“ meets Black History Month

Als Gemeinschaftsprojekt der NOIRSOCIETY München mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken, AGABY e.V., we integrate, der Initiative Schwarzer Deutscher Nürnberg und dem Projekt „Gelebte



Vielfalt“ im Kreisjugendring hat am Samstag, den 24. Februar, eine gut besuchte Veranstaltung in der LUISE - the cultfactory stattgefunden.

Die Veranstaltung war bereits die zweite im Rahmen der Kampagne „N*-Wort stoppen Bayern“, welche auf Initiative der NOIRSOCIETY München nach Nürnberg gebracht wurde. Die Kampagne ist bayernweit angelegt und hat die Ächtung des N*-Wortes und Sensibilisierung gegenüber rassistischer Sprache und Diskriminierung zum Ziel.

Nach der erfolgreichen Durchführung einer ersten Veranstaltung im Oktober 2023 im Kinder- und Jugendhaus GOST mit rund 50 Besucher*innen, fanden sich in der LUISE fast 100 Personen ein. Während im Oktober der Fokus auf der politischen Ebene und dem Austausch über einen aktuellen Antrag im Nürnberger Stadtrat zur Ächtung des N*-Wortes lag, standen nun das Zusammensein und Erfahrungsberichte mit von Rassismus Betroffenen im Vordergrund.

So entstand eine Mischung aus thematischen Programmpunkten sowie viel Raum für kulturelle Begegnungen bei einer Fashion Show und Afterparty.

Zunächst wurde der Film „schwarz“ der Nürnbergerin Amuna Wagner gezeigt, die sich anschließend für ein Filmgespräch per Videocall aus Kairo zugeschaltet hat. Auch kam vor Ort eine der Protagonistinnen des Films zum Gespräch dazu. In dem Film berichten Schwarze junge Menschen aus Nürnberg von ihrer eigenen Definition des Schwarzseins und ihren Vorlieben der Selbstbezeichnung. Nach der Filmvorführung kamen die Besucher*innen in den Genuss der Speisen des Nürnberger Lokals „Afrique Unique“.

Anschließend präsentierten Models aus Nürnberg und München die Kleider des Upcycling-Modelabels „kofaya“ von Priscilla Hirschhausen. Das Modelabel wertet Second Hand Kleidung, die von Europa nach Ghana kommt, mit afrikanischen Stoffen auf. Diese Kleidung wird unter anderem in Nürnberg verkauft.

Die Veranstaltung klang mit einer Afterparty aus. Die Stimmung war während all der Programmpunkte ausgelassen und sehr herzlich. Beide Veranstaltungen zeigen die große Unterstützung der Kampagne und damit dem Wunsch nach einer offiziellen Ächtung des N*-Wortes in Nürnberg.



Was macht man bei den Wüstentagen?- und was bedeutet es, dass die Bezahlkarte für Geflüchtete umgesetzt wird?

Ende Februar bis Anfang März waren wir bei den Wüstentagen. Die Wüstentage haben nichts mit Wüste(n) zu tun, aber WÜST ist es manchmal schon... Kein Wunder, wenn ca. 20 Jugendliche und junge Erwachsene eine Woche als WG auf Zeit zusammen leben und versuchen, einen solidarischen und gleichberechtigten Alltag zu leben. Wie viel Nudeln essen 22 Leute? Wo ist noch Schokolade und wo bekomme ich neue her? Wie kommen wir ans Holz fürs Lagerfeuer? Und wer leitet das Plenum an? Solche Fragen kommen schon mal vor. Ist aber auch kein Problem. Am Anfang der Wüstentage werden gemeinsam Regeln für das Zusammenleben besprochen und alle tragen sich in Dienste ein, um gemeinsam den Haushalt zu schmeißen. Außerdem gibt es ein Programm mit inhaltlichen und spaßigen Themen, sowie Spiel und Action. Ach ja: Alle Teilnehmenden gehen tagsüber natürlich ihren üblichen Tätigkeiten nach: ob Schule, Arbeit oder Ausbildung - wüst wird es erst, wenn am Nachmittag/ Abend alle wieder zusammen kommen. Gleich ist an fast allen Tagen, dass wir irgendwann aufstehen, um rechtzeitig in die Schule, in die Ausbildung oder unseren Job zu kommen. Irgendwann kommen wir alle wieder, machen Hausaufgaben (jippie!), gehen einkaufen, kochen, planen für den Abend oder organisieren irgendwas - alles gemeinsam und solidarisch versteht sich. Auch das Programm wird gemeinsam beschlossen - eine grobe Planung stand davor schon: Zusammen haben wir zum Beispiel Vorträge gehört, an Workshops teilgenommen, demonstriert und ein Kneipenquiz gemacht.

An einem Abend haben wir uns mit der Bezahlkarte für Geflüchtete auseinander gesetzt: Die Bezahlkarte für Geflüchtete soll bundesweit die bisherigen Barauszahlungen ersetzen. Auch wenn die konkrete Ausgestaltung noch nicht feststeht, ist klar, dass die Bezahlkarte im Alltag viele Dinge komplizierter macht und Spontaneität nahezu unmöglich wird. Abos, Überweisungen, Spenden und spontane Barzahlungen werden verkompliziert bis verunmöglicht. Die mögliche Bindung der

Karte an Postleitzahlen würde außerdem eine Einschränkung der Bewegungsfreiheit bedeuten.

Für Kinder von Geflüchteten bedeutet das zum Beispiel: noch schwierigerer Zugang zu den Notwendigkeiten des Alltags. Der Kauf eines gebrauchten Fahrrads, Handys oder von Klamotten über Ebay, an Flohmärkten o.Ä. geht ohne Überweisung und mit einem Bargeldbudget von 50€ im Monat einfach nicht.



Auf unseren Zeltlagern und Freizeiten können alle Kinder und Jugendliche mitfahren, egal wie knapp das Geld ist, und auch die Bezahlkarte wird kein Hindernis sein.

Wenn du Lust hast Teil eines Kollektivs zu sein und mit Kindern und Jugendlichen sozialistische Erziehung praktizieren möchtest; dann bist du bei uns genau richtig! Melde dich gerne unter buero@falken-nuernberg.de oder schreib eine Nachricht an [falken-nuernberg](https://www.instagram.com/falken-nuernberg) auf Instagram.

Wir freuen uns auf dich!

Freundschaft!

Kommt zu den ThemenCafés der Jugend Information

Wenn euch rechtliche Themen, Fragen rund um's Geld oder auch Probleme mit eurer Wohnung/WG oder der/dem Vermieter*in drücken, dann freuen wir uns auf euch. Fachleute stehen euch kompetent mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratung ist individuell und vertraulich.

Termine der ThemenCafés für junge Menschen bis 26 Jahre:

- RECHTzeitig – Die Rechtsberatung:
27.03. | 10.04. | 24.04. | 08.05. | 22.05. | 12.06. | 26.06.2024
- my.cash – Die Jugendschuldnerberatung:
17.04. | 15.05. | 19.06.2024
- MeinZimmer#Küche#Bad – Die Mietrechtsberatung:
03.04. | 05.06.2024

Termine des ThemenCafés für alle Menschen, ohne Altersgrenze:

- 24/7 Online - Beratung zu Spiel- & Medienkonsum: 25.03. | 29.04. | 27.05. | 24.06.2024

ThemenCafé für engagierte Menschen:

- Eurodesk – Wege ins Ausland

Individuelle Termine auf Anfrage für alle, die mal eine Zeit lang ins Ausland wollen, sich aber vorab informieren wollen, was es überhaupt gibt, wo die Unterschiede liegen und was seriös ist. Wir kommen übrigens auch gerne zu euch in den Jugendverband, die Jugendgruppe, das Jugendhaus etc. – ihr müsst nur anfragen. Infos & Anmeldung: www.jugendinformation-nuernberg.de

Die KJR-Geschäftsstelle ist vom 02.04. bis einschließlich 05.04.2024 geschlossen.

Am 08.04.2024 sind wir wieder persönlich für euch da!



Berufsbegleitender Studiengang verbessert berufliche Lebensperspektive

In der sozialen Arbeit und hier vor allem im Arbeitsfeld der Jugendarbeit sind die Zugänge für dort Beschäftigte sehr unterschiedlich. Sehr häufig steht der Reiz des Arbeitsfelds und der Tätigkeit für den beruflichen Einstieg im Vordergrund.



Eigene ehrenamtliche Erfahrungen aus der Jugendarbeit wecken die Lust in diesem Arbeitsfeld später hauptberuflich Fuß zu fassen. Obwohl durch die ehrenamtliche Tätigkeit beispielsweise als Jugendleiter*in schon sehr viel pädagogische Erfahrung gesammelt werden konnte, steht der Anerkennung als pädagogische Fachkraft häufig das fehlende pädagogische Studium im Weg. Es gibt zwar eine Reihe von Studienabschlüssen oder auch Berufsausbildungen, die durchaus nahe dran sind, aber am Ende dann doch nicht die nötige Anerkennung bringen, um die entsprechende Eingruppierung und damit auch finanzielle Wertschätzung zu erhalten. Auf der anderen Seite gibt es als staatlich anerkannte Erzieher*in pädagogische Zugänge, die in vielen Bereichen des Arbeitsfelds Jugendarbeit anerkannt und eingesetzt werden können. Mit zunehmender Berufserfahrung entwickelt sich möglicherweise der Wunsch nach verantwortungsvolleren Stellen, aber dem steht dann der fehlende Studienabschluss entgegen.

Unabhängig vom Zugang zum Arbeitsfeld der Jugendarbeit stellt die Anforderung eines pädagogischen Studienabschlusses immer eine große Hürde dar, zumal es sich die wenigsten finanziell leisten können, nach Jahren der Erwerbstätigkeit ohne Einkommen ein Vollzeitstudium zu machen. Der Bayerische Jugendring hat vor etwa zehn Jahren gemeinsam mit der Hochschule Kempten diese Problematik erkannt und im Wissen um die Situation der Beschäftigten einen berufsbegleitenden Studiengang entwickelt, speziell für Beschäftigte im Arbeitsfeld Jugendarbeit. Durch die Anerkennung der Inhalte aus der Erzieher*innen-Ausbildung

bzw. ehrenamtlicher Erfahrungen und Kompetenzen, konnte das Studium noch etwas verkürzt werden und bietet damit passgenau die Möglichkeit den Studienabschluss „Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Jugendarbeit“ nachzuholen. Am 29.04.2024 wird von 17:00 – 18:00 Uhr dazu eine Informationsveranstaltung online angeboten. Der Direktor des Instituts für Jugendarbeit und Professor*innen der Hochschule Kempten informieren zu den Voraussetzungen zur Teilnahme an dem Studiengang sowie zu den Inhalten und dem Ablauf.

Nähere Informationen dazu unter:
www.institutgaoting.de
www.hs-kempten.de

.....

Bundesfreiwilligendienst (BFD) auf der Burg Hoheneck

Auf der Suche nach dem Sinn?
 Nach der Schule planlos, leer, genug von Theorie? Mal ne Pause – aber doch was Sinnvolles tun?!



Da haben wir das Richtige für Dich!
 Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck hat ab sofort noch eine von 2 Stellen im Bundesfreiwilligendienst zu besetzen. Der Einsatz beinhaltet im Schwerpunkt die Mitarbeit im hausmeisterlichen Bereich. Dazu gehören z.B. gärtnerische Pflegearbeiten in den Außenanlagen der Einrichtung, Winterdienst, Durchführen kleinerer Instandsetzungsarbeiten, Vorbereitung der Tagungsräume, Fahrdienste und vieles andere mehr.

Wir sind ein Team von 25 Mitarbeiter*innen, das von den Freiwilligen unterstützt wird. Wir suchen aufgeschlossene Menschen, die uns im täglichen Betrieb unterstützen und uns helfen, Kindern und Jugendlichen einen unvergesslichen Aufenthalt auf der Burg Hoheneck zu bieten.

Die Dauer des Bundesfreiwilligendienstes kann zwischen 6 und 18 Monaten frei vereinbart werden.

Details gibt's auf www.burg-hoheneck.de, www.facebook.de/BurgHoheneck oder www.instagram.de/BurgHoheneck. Wer lieber direkt mit uns sprechen will, kann das per Telefon tun: 09846-9717-0.

Das bietet der BFD bei uns:

- Zeit zur Orientierung für die eigene Zukunft
- Eigene Stärken und Schwächen im Arbeitsalltag kennenlernen
- „Auf eigenen Beinen stehen“
- freie Unterkunft (wenn gewünscht)
- Verpflegung
- sinnvolle Tätigkeit zum Wohle von Kindern und Jugendlichen
- Erlernen einfacher handwerklicher Tätigkeiten
- Kontakte knüpfen / viele verschiedene Menschen kennenlernen
- verschiedene Berufsrichtungen in der Praxis entdecken (Hausmeister*in, Verwaltung, Küche, Hauswirtschaft, Pädagogik, „Hotelfach“, Leitung eines non-profit Unternehmens)
- Taschengeld
- Spaß bei der Arbeit mit Menschen
- und vieles andere mehr...

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

.....

mischen! Kinderkulturtage des Bezirks Mittelfranken

Die Kinderkulturtage des Bezirks Mittelfranken finden 2024 unter dem Thema Farben&Formen statt und adressieren die Zielgruppe der 6-12-Jährigen.

Zwischen Action Painting, Druckwerkstatt, Comic und Graffiti gibt es wieder allerhand künstlerische Konzepte im Angebot, die in euren Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, euren Vereinen oder Verbänden umgesetzt werden wollen.

Ihr habt Lust dabei zu sein? Dann schaut mal auf unserer Homepage vorbei und meldet euch, gern (auch nach offiziellem Fristende) bei uns und bekundet Interesse!

Ihr setzt den Workshop dann gemeinsam mit den Künstler*innen bei euch vor Ort um und wir übernehmen die Finanzierung. Wir freuen uns von euch zu hören!

PolitiX – goes MaD

dieses Jahr konnte laut! die Veranstaltungsorganisation (Kinder- und Jugendhaus Gost & Musikzentrale MUZ) des Hip-Hop Workshopfestivals „Go-MaD“ für eine neuartige Kooperation gewinnen.



Getreu unserem Auftrag, Begegnungsräume für Jugendliche und Politik zu eröffnen, freuen wir uns auf eine wilde Veranstaltung.

Bei der Abschlussveranstaltung am 28. Juni werden Tanz, Musik und Kunst Beiträge der Workshops präsentiert und weitere Hip-Hop Künstler auftreten. Am Rande der Veranstaltung werden Jugendliche ungezwungen mit Mitgliedern des Nürnberger Stadtrats (aus dem Jugendhilfeausschuss) ins Gespräch kommen können. Schwerpunkt ist dabei die Hood, aka. die Stadt / dein Stadtteil.

PolitiX – goes MaD, Freitag, 28. Juni 2024, 19-22 Uhr, MUZ – MUSIKZENTRALE NÜRNBERG E.V., Fürther Str. 63, 90429 Nürnberg. Trefft beim PolitiX – goes MaD auf Jugendliche aus anderen Verbänden, Jugendhäusern, lokalpolitischen Initiativen und Kommunalpolitiker*innen im Stadtrat. Vor allem habt Spaß bei gutem und lokalem Hip-Hop. Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

.....

„Reiche zur Kasse, Kampf für die Klasse!“

Auch am 1. Mai in diesem Jahr ruft die DGB Jugend Jugendliche dazu auf sich an der Demo in Nürnberg zu beteiligen. „Reiche zur Kasse – Kampf für die Klasse“ lautet das diesjährige Motto. Den Aktiven der Gewerkschaftsjugend geht es bei dieser Forderung darum, Ressourcen und Geld gerechter zu verteilen. Gerade weil die finanzielle Lage der Bundesregierung so sehr angespannt ist, sollten nicht Einkünfte

aus Arbeit übermäßig besteuert werden. Das trifft dann vor allem Menschen, die ihr Geld mit Lohnarbeit verdienen. Vielmehr sollten große Miet- und Kapitaleinkünfte, aber auch Erbschaften viel stärker besteuert werden, damit die Umverteilung von Reichen zu ärmeren Menschen endlich passieren kann.

Aber nicht nur Einzelpersonen, die bisher kaum oder keine Mittel zur Verfügung hatten, brauchen mehr Geld. Bildung, Umwelt, Demokratiebildung und vor allem Wohnen sind völlig unterfinanzierte Bereiche.

Gerade auf letzteren Punkt legt die DGB-Jugend ihren Fokus:

Für Azubis sind eigene Wohnungen in größeren Städten kaum leistbar. Deshalb muss auch hier mit kommunaler Unterstützung endlich Abhilfe geschaffen werden: Ein Azubi-Wohnheim wäre doch was? Die neue Richtlinie des Bauministeriums ließe das durch Fördergelder zu!

All diese Aufgaben müssen jetzt angegangen werden. Die DGB Jugend Mittelfranken mobilisiert deswegen ab 10 Uhr am 1.5.2024 zur 1.Mai-Demo. Startpunkt: Aufseßplatz



.....

Seminarangebote der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Juleica update

Wir wollen gemeinsam Themen in den Blick nehmen, für die bei deiner Juleica-Schulung nur begrenzt Zeit war.

19. – 21.04.2024

Update Recht [Online-Seminar]

Aufsichtspflicht, Jugendschutz und Sexualstrafrecht – nach diesem Seminar fühlt man sich wieder sicher im Gruppenalltag und auf Freizeiten.

24.04.2024, 17:30 bis 21:00 Uhr

Spiele aus der Hosentasche

Spiele für alle Gelegenheiten mit minimalem Aufwand, ohne kompliziertes Material und mit sicherem Erfolg.

07.05.2024, 09:30 bis 13:00 Uhr
in Nürnberg

Raus in die Natur

Vor allem spielerisch werden wir die Natur Stück für Stück erfahren und für unsere Zielgruppen erlebbar machen.

08.06.2024, 09:00 bis 17:30 Uhr

Juleica-Ausbildung (2-teilig)

Du willst Gruppenleiter*in werden, hast aber noch keine genaue Vorstellung, wie das geht?

14. – 16.06.2024 und 05. – 07.07.2024

Zeit für den Verband

Das pädagogische Team der Jugendbildungsstätte steht für Jugendverbände/-ringe zur Verfügung.

28. – 30.06.2024

Geländespiele In- und Outdoor

Lust auf eine neue Spielaktion mit deiner Kinder- oder Jugendgruppe, die auch mal etwas größer angelegt sein darf?

29.06.2024, 09:00 bis 17:30 Uhr

Ukulele Lagerfeuerdiplom für Profis

Hier und heute stehen die gemeinsame Spielpraxis und noch ein paar wenige technische Feinheiten im Mittelpunkt.

29. – 30.06.2024

Erste Hilfe in der Jugendarbeit

Dieser Kurs ist in seinen Themen passend auf die Jugendarbeit zugeschnitten.

14.07.2024, 09:00 bis 17:30 Uhr
in Nürnberg

Weitere Seminare: www.burg-hoheneck.de

Impressum:

LiveDabei-Infodienst

Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
Verantw. Herausgeber:
Jessica Marcus, Vorsitzende
Redaktion: Sebastian Huber (verantw.)
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 145
Quartal 2 / 2024 erscheint
am 28.06.2024
– Redaktionsschluss ist der
13.06.2024